



Paul Lemke aus Bebertal (Mitte, hellblaues Shirt) gewann den Wettbewerb um den schönsten Holunderzauberstab und verbringt demnächst mit seiner Familie einen Nachmittag im Holunderkontor. Foto: privat

Wettbewerb für Kinder und Verwandte beim Holunderblütenfest

Paul schnitzt schönsten Holunder-Zauberstab

Holunderelfen mit zart-rosa Flügelchen wirbeln beim Holunderblütenfest über die grünen Wiesen der Veltheimsburg. Fröhliche Menschen spazieren mit lustigen Blumenhüten durch den Schlosspark. Dazu blasen muntere Jäger ins Horn – das inspirierte auch die jungen und älteren Schnitzer um Zaubermeister Rüdiger Schmidt.

Von Maik Schulz

Bebertal. Es duftete herrlich nach frischem Kaffee und Kuchen, knusprigem Braten und Holunderwein. Die Sonne hatte Gefallen an diesem bunten Treiben und schickte den ganzen Tag ihre schönsten Strahlen. Der stellvertretende Bauamtsleiter der Hohen Börde

lockte Jung und Alt an die Basteltische. Hier sollten märchenhafte Zauberstäbe aus Holunderholz entstehen. Und die Idee kam prächtig an. Opas, Väter, Mütter und Großmütter, Jungen und Mädchen schnitzten, sägten und bemalten mit Feuereifer ihre Zauberstäbe bunt, dass Harry Potters Zauberstabmacher Mister Ollivander seine Freude daran gehabt hätte.

Der kleine Zauberlehrling Paul Lemke aus Bebertal war unbesiegbar, denn er hatte den schönsten Elder-(deutsch: Holunder-) Stab. Sein Gewinn: Paul besucht demnächst mit seinen zwei Geschwistern, Mama, Oma und Opa das Niederndodeleber Holunderkontor. Mama und Opa hatten den kleinen Lemkes beim Schnitzen ge-

holfen. Die Gäste waren sich einig: Den Veranstaltern und fleißigen Helfern gebührt Dank. „Ihnen müssen wohl magische Kräfte zur Verfügung gestanden haben, um diese zauberhaften Stunden zu gestalten“, meinte Ursula Duchrow, die Mutter des Holunderkontors und eine der engagierten Hollholler-Landfrauen, die das Holunderblütenfest in diesem Jahr zum dritten Mal organisiert hatten. Duchrow sandte auch ein großes Dankeschön an den Burggrafen und Burgbesitzer Dieter Neddermeier „für dessen außerordentliche Gastfreundschaft“ und an den Schützenverein „Wellenberge“, der das gesamte Bastelmaterial für die Zauberstab-Bastelstube kostenlos zur Verfügung gestellt hatte.